

um das Concurrenzvermögen handelt, meist mit grosser Aufmerksamkeit durchgeführt. Das eingehende Studium der Gegend, die Klarstellung der Hebefähigkeit derselben, die Berichte der Industriellen, der Handelskammern und der Behörden, endlich die statistischen Materialien über die vorhandenen Verkehrsverhältnisse und jene der Concurrenzlinien, eventuell die nüchterne Würdigung der internationalen Verkehrsverhältnisse: dies sind die wesentlichsten Quellen dieser Studien, deren Gründlichkeit zu einer Forderung der Zeit geworden ist.

Wir fanden die Anerkennung dieses Grundsatzes auf der Ausstellung mehrfach vertreten, und zwar insbesondere Seitens der k. k. Generalinspection der österreichischen Eisenbahnen hinsichtlich der Ausstellung des Projectes für die Arlbergbahn und Seitens Spaniens, hinsichtlich die Bearbeitung des Projectes der Bahnlinie Huelva a la Frontera de Portugal.

§. 2. Geometrische Vorerhebungen.

Diese Art der Vorerhebungen umfassen bekanntlich die Benutzung der vorhandenen Karten, Katasterpläne und generelle Schichtenpläne, und wenn solche nicht oder nur ungenügend vorhanden, die Vornahme barometrischer und trigonometrischer Aufnahme, begrenzt auf dem durch den Praktiker ausersehenen Streifen Landes.

Diese Themata waren auf der Ausstellung in folgender Weise vertreten:

1. Bauabtheilung der k. k. Generalinspection der österreichischen Eisenbahnen: Ausstellung der photographisch wiedergegebenen grossen Generalstabskarte.

2. Schichtenpläne und Terrainmodelle aus der Schweiz (Schweizer Pavillon), Deutschland, Oesterreich und anderen Ländern.

3. Generalkarte der Linie Huelva a la Frontera de Portugal. Trigonometrische Terrainaufnahme und erste Höhenotirung; die Karten zeichneten sich durch eine besonders übersichtliche Darstellung des sehr verwickelten Terrains aus.